

Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement

Kennzahlen

Deckungsgrad

Verbesserung 6,06 %

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Verbesserung 20,91 €

Der Zuschuss je Einwohner beziffert den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Anzahl bearbeiteter Projekte über 500 TEUR

Abweichung 3

davon fertiggestellt

Abweichung 2

Anzahl bearbeiteter Projekte unter 500 TEUR

Abweichung 2

davon fertiggestellt

Abweichung 2

Anzahl denkmalpflegerischer Stellungnahmen

Abweichung 4

Die Anzahl der Fälle richtet sich nach den eingegangenen Anträgen.

Anzahl baufachlicher Stellungnahmen

Abweichung 1

Die Anzahl der Fälle richtet sich nach den eingegangenen Anträgen.

Betriebskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro

Abweichung -0,03

Energiekosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro

Abweichung 0,16

Reinigungskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro

Abweichung -0,16

Erhaltungsaufwand zum Gebäudeneubauwert in Prozent

Abweichung -0,02

Ergebnisplan

Verbesserung: 4.635 TEUR

- Mindererträge: 2.117 TEUR
- Minderaufwendungen: 6.752 TEUR

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 3.024 TEUR

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes wurden Zuwendungen für die Erneuerung der Fenster und des Sonnenschutzes am Emsland-Gymnasium gezahlt, die bereits im Jahr 2020 veranschlagt waren.

Die Förderungen für den Medienentwicklungsplan und die Grundschuloffensive wurden aufgrund der Maßnahmenfortschritte nicht in geplanter Höhe abgerufen.

Das Projekt „OptEEL“ wird analog zum zeitlichen Ablauf gefördert.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 66 TEUR

Die Einspeisevergütungen aus der Energiegewinnung durch die Blockheizkraftwerke führt zu Mehrerträgen.

Durch die Pachterträge des Kloster Bentlage sind Einnahmen höher als veranschlagt.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge 332 TEUR

Für einige städtische Gebäude (z. B. Damloup-Kaserne, Bürgerhof Schotthock) gab es Energiekostenerstattungen, die durch die Stadt Rheine vorgeleistet wurden.

Außerdem wurden von den Teileigentümern des Rathauszentrums höhere Erstattungen geleistet, da in entsprechender Höhe Vorleistungen gezahlt wurden und durch Versicherungsleistungen wurden Schäden beglichen.

7 sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 304 TEUR

Es handelt sich in erster Linie um Auflösungen von Rückstellungen. Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, wobei jedoch Höhe und Fälligkeitstermin noch ungewiss sind. Die Ausgaben erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Daher müssen die Aufwendungen der Verursachungsperiode zugerechnet werden und zum Bilanzstichtag abgegrenzt werden. Sind die tatsächlichen Aufwendungen geringer als die gebildeten Rückstellungen, werden die Rückstellungen als Ertrag aufgelöst.

Ein Grundstück, dass der zentralen Gebäudewirtschaft zugeordnet war, wurde verkauft. Die Verkaufserlöse sind als Mehrerträge zu verbuchen.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Mehrerträge 200 TEUR

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung“, welches eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert.

11 Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 120 TEUR

Aufgrund von mehreren unbesetzten Stellen (Personalfluktuaton, Stellenbesetzungen, die erst im Laufe des Jahres erfolgen konnten) entstehen Minderaufwendungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 6.666 TEUR

Durch das insgesamt milde Jahr 2021, coronabedingten Schließungen öffentlicher Einrichtungen (z. B. Schulen, Museen etc.) und durch die Rückgabe nicht mehr benötigter

Wohnungen zur Unterbringung von Geflüchteten konnten bei den Energiekosten erhebliche Einsparungen erzielt werden.

Im Rahmen der Bauunterhaltung konnten einige Maßnahmen nicht durchgeführt werden und sind in den Folgejahren nachzuholen.

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans hängt auch von den Baufortschritten der Umbaumaßnahmen ab.

Im Hochbau werden einige Projekte nicht im laufenden Jahr umgesetzt. Daher entstehen dort Minderaufwendungen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Mehraufwendungen 199 TEUR

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf dem Abschreibungskonto erfasst. Dieser war aufgrund der Sachanlagen und angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter höher als zunächst eingeplant.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderaufwendungen 170 TEUR

Es entstehen Minderaufwendungen bei den Mietzahlungen durch Auflösung von Mietverträgen für Flüchtlingsunterkünfte.

Finanzplan

Verbesserung: 16.665 TEUR

- Mindereinzahlungen: 682 TEUR
- Minderauszahlungen: 17.347 TEUR

18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Mindereinzahlungen 716 TEUR

siehe Projekte

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 17.226 TEUR

siehe Projekte

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Minderauszahlungen 122 TEUR

Der Ankauf der mobilen Raumsysteme an der Michaelschule war aufgrund von Rahmenbedingungen teurer als erwartet.

Die mobilen Raumsysteme für die Elsa-Brändström-Realschule waren in der Berichtszeile 26 veranschlagt und wurden in der Berichtszeile 25 gebucht. Daher sind Minderauszahlungen in dieser Zeile entstanden.

Projekte mit Abweichungen von mehr als 50 TEUR

5202-1070 Dionysianum - offener Ganztags Sprachlabor

Mehrauszahlungen 273 TEUR

Die Schlussrechnung ist erfolgt.

5202-1074 Kopernikus-Gymnasium-Sporthalle-Sanierung

Mindereinzahlungen 855 TEUR

Minderauszahlungen 950 TEUR

Für die Sanierung der Kopernikus-Sporthalle wurde ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Münster aus der Städtebauförderung NRW „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ gestellt. Dieser Antrag wurde mit der Begründung abgelehnt, dass andere Projekte eine höhere Priorität bei der Förderung gehabt hätten. Die Maßnahme wird daher in das Jahr 2022 geschoben, um dann erneut zu versuchen die Fördermittel zu erhalten.

5202-110101 GSO-Annetteschule

Minderauszahlungen 1.260 TEUR

Die Maßnahme wurde in 2021 noch nicht begonnen. Die Mittel wurden daher in das Jahr 2022 übertragen

5202-110103 GSO-Canisiuschule

Minderauszahlungen 2.186 TEUR

Die Planung erfolgte im Jahr 2021 und die Umsetzung hat Anfang 2022 begonnen. Alle Mittel für die Baumaßnahme an der Canisiuschule wurden daher ins Jahr 2022 übertragen.

5202-110104 GSO-Edith-Stein-Schule

Mehreinnahmen 19 TEUR

Mehrauszahlungen 134 TEUR

Aufgrund eines Planungsschaden wurden Kosten erstattet.

Die Baumaßnahme befindet sich zurzeit in der Abrechnungsphase. Die übrigen Mittel für die Baumaßnahme an der Edith-Stein-Schule sind für den Fortschritt der Abrechnung in das Jahr 2022 zu übertragen.

5202-110106 GSO-Gertrudenschule

Minderauszahlungen 670 TEUR

Die Baumaßnahme befindet sich in der Abrechnungsphase. Die übrigen Mittel sind für den Fortschritt der Abrechnung in das Jahr 2022 zu übertragen.

5202-110107 GSO-Johannesschule Eschendorf

Mehrauszahlungen 736 TEUR

Die Baumaßnahme befindet sich zurzeit in der Abrechnungsphase. Die übrigen Mittel sind für den Fortschritt der Abrechnung in das Jahr 2022 zu übertragen.

5202-1101091 GSO-Konradschule

Minderauszahlungen 1.496 TEUR

Die Vorplanung wurde erstellt. Eine Umsetzung kann derzeit nicht zeitlich eingeordnet werden.

5202-1101101 GSO-Ludgerusschuel Elte

Minderauszahlungen 347 TEUR

Die Planung hat noch nicht begonnen. Eine zeitliche Einordnung der Umsetzung ist derzeit noch nicht möglich.

5202-110112 GSO-Marienschule Hauenhorst

Minderauszahlungen 350 TEUR

Die Vorplanungsphase soll im Jahr 2022 beginnen. Die Mittel werden daher in das Jahr 2022 übertragen.

5202-110113 GSO-Michaelschule

Minderauszahlungen 3.934 TEUR

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase. Die Mittel werden daher in das Jahr 2022 übertragen.

5202-110114 GSO-Paul-Gerhardt-Schule

Mehreinzahlungen 3 TEUR

Minderauszahlungen 1.539 TEUR

Durch einen Schaden wurden Kosten erstattet.

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Alle Mittel sind in das Jahr 2022 zu übertragen.

5202-134 Janusz-Korczak-Kita - Anbau

Minderauszahlungen 74 TEUR

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen und befindet sich in der Abrechnungsphase.

5202-157 Gymnasium Dionysianum

Minderauszahlungen 2.061 TEUR

Die Planungen haben begonnen. Alle Mittel sind nach 2022 zu übertragen.

5202-186 Magazin Museen

Minderauszahlungen 300 TEUR

Die Vorplanungsphase beginnt in 2022. Die Mittel sind entsprechend zu übertragen.

5202-195 Feuerwehrgebäude r.d.E., 5202-1951 Rettungswache r.d.E. und 5202-1952 Lärmschutzwand Feuerwehr r.d.E.

Mehreinzahlungen 99 TEUR

Minderauszahlungen 465 TEUR

Vom Kreis Steinfurt wurden Kosten erstattet. Aufgrund einer gutachterlich begleiteten Mängelbeseitigung verzögert sich die Endabrechnung.

5202-196 Radstation am Bahnhofsausgang West

Minderauszahlungen 341 TEUR

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen und befindet sich in der Abrechnungsphase.

5202-206 Nelson-Mandela-Schule

Minderauszahlungen 69 TEUR

Der Abbruch der Hausmeisterwohnung beginnt im Jahr 2022. Die Mittel sind entsprechend zu übertragen.

5202-704 Elsa-Brändström-Realschule – mobile Raumsysteme

Mehrauszahlungen 254 TEUR

Der Haushaltsansatz war in der Berichtszeile 26 veranschlagt.

5202-922 Abbruch Hertie

Minderauszahlungen 1.152 TEUR

Die Mittel sind entsprechend des Maßnahmenfortschritts in das Jahr 2022 zu übertragen.

5202-950 Elsa-Brändström-Realschule - Neubau

Minderauszahlungen 1.465 TEUR

Die Planungen haben begonnen. Entsprechend des Maßnahmenfortschritts sind die übrigen Mittel in das Jahr 2022 zu übertragen.